

# Inhalt

Vorwort — V

Vorwort zur 2. Auflage — VII

Autoren- und Inhaltsübersicht — IX

Abkürzungsverzeichnis — XXXV

## § 1

### Begriff, Geschichte und Grundlagen des Internationalen Wirtschaftssystems und Wirtschaftsrechts — 1

- A. Einleitung — 2
- B. Die Begriffe „Internationales Wirtschaftssystem“ und „Internationales Wirtschaftsrecht“ — 4
  - I. Das internationale Wirtschaftssystem — 4
  - II. Internationales Wirtschaftsrecht — 5
    - 1. Begriff und Gegenstand des Wirtschaftsrechts — 6
    - 2. Internationales Wirtschaftsrecht als Rechtsordnung — 9
      - a) Internationales Wirtschaftsrecht als funktional verstandenes Recht der internationalen Wirtschaft — 10
      - b) Die materielle Grundausrichtung des Internationalen Wirtschaftsrechts — 14
- C. Die historische Entwicklung des Internationalen Wirtschaftsrechts — 19
- D. Die heutige tatsächliche Dimension der internationalen Wirtschaft — 30
- E. Prinzipien des Internationalen Wirtschaftsrechts — 32
  - I. Rechtsprinzipien mit subjektiv-rechtlicher Dimension im Internationalen Wirtschaftsrecht — 33
  - II. Rechtsprinzipien mit objektiv-rechtlicher Dimension im Internationalen Wirtschaftsrecht — 36
    - 1. Die Beachtung der Rule of Law in den internationalen Wirtschaftsbeziehungen und das Prinzip der Good Governance — 37
    - 2. Das Prinzip der Offenheit der Märkte — 39
    - 3. Das Nichtdiskriminierungsprinzip — 42
    - 4. Das Prinzip relativer staatlicher Regelungsfreiheit — 45
      - a) Souveränität und Regelungsfreiheit — 45
      - b) Jurisdiktionshoheit — 50
        - (1) Grundlagen — 50
        - (2) Territoriale und personelle Jurisdiktionsbegründung — 53
        - (3) Extraterritoriale Rechtsanwendung — 57
    - 5. Das Kooperations- und Solidaritätsprinzip — 59
    - 6. Das Prinzip der Bewahrung und gerechten Verteilung von globalen öffentlichen Gütern — 63

**§ 2**

**Steuerungssubjekte und -mechanismen im Internationalen Wirtschaftsrecht  
(einschließlich regionale Wirtschaftsintegration) — 67**

- A. Vielfalt an Steuerungssubjekten und -mechanismen als Kennzeichen des Internationalen Wirtschaftsrechts — 69
- B. Die Steuerungssubjekte im Internationalen Wirtschaftsrecht — 75
  - I. Staaten — 75
  - II. Nationale Verwaltungseinheiten — 77
  - III. Internationale und supranationale Organisationen — 79
  - IV. Private und intermediäre Wirtschaftsinstitutionen — 82
  - V. Private Wirtschaftssubjekte — 84
  - VI. Non-Governmental Organizations — 87
  - VII. Netzwerke — 89
- VIII. Internationale gerichtliche und gerichtsähnliche Institutionen — 92
- C. Die Steuerungsmechanismen im Internationalen Wirtschaftsrecht — 93
  - I. Völkerrechtliche Steuerungsmechanismen — 93
    - 1. Völkerrechtliche Verträge — 94
    - 2. Völkergewohnheitsrecht — 98
    - 3. Allgemeine Rechtsgrundsätze — 101
    - 4. Rechtssetzung durch internationale und supranationale Organisationen — 103
  - II. Innerstaatliche Steuerungsmechanismen — 107
  - III. „State Contracts“ — 109
  - IV. Weitere normativ erhebliche Steuerungsmechanismen — 112
    - 1. Soft Law — 112
    - 2. Steuerungsmechanismen intermediärer und privater Akteure — 117
      - a) Die so genannte „lex mercatoria“ — 118
      - b) Ausarbeitung internationaler Standards — 119
      - c) Kooperative Steuerungsmechanismen — 121
      - d) Selbstregulierungsmechanismen einzelner nichtstaatlicher Akteure — 122
    - 3. Entscheidungen internationaler gerichtlicher und gerichtsähnlicher Institutionen — 124
- D. Regionale Wirtschaftsintegration — 126
  - I. Begriff und Zwecksetzung — 126
  - II. Formen regionaler Wirtschaftsintegration — 128
    - 1. Präferenzielles Handelsabkommen — 129
    - 2. Freihandelszone — 130
    - 3. Zollunion — 132
    - 4. Gemeinsamer Markt — 133
    - 5. Wirtschaftsunion — 134
    - 6. Typencharakter der Formen regionaler Wirtschaftsintegration — 135
  - III. Bedeutung und Auswirkungen regionaler Wirtschaftsintegration — 136
    - 1. Gegenwärtiger Stand der regionalen Wirtschaftsintegration — 137
    - 2. Konsequenzen für die multilateralen Ordnungsstrukturen im internationalen Wirtschaftssystem — 139

IV.	Regionale Wirtschaftsintegration und WTO-Rechtsordnung	— 141
1.	Zulässigkeitsvoraussetzungen regionaler Wirtschaftsintegration	— 142
a)	Warenhandel: Art XXIV GATT	— 142
b)	Dienstleistungshandel: Art V und Vbis GATS	— 146
c)	Entwicklungsländer: Enabling Clause und V:3 GATS	— 150
d)	Notifizierungs- und Berichtserfordernisse	— 151
2.	Regionale Wirtschaftsintegration in der Praxis der WTO	— 153
a)	Überprüfung in Ausschüssen der WTO	— 153
b)	Bedeutung des WTO-Streitbeilegungsverfahrens	— 155

**§ 3****WTO und Recht des Weltwarenhandels** — 158

A.	Einleitung	— 160
B.	Die historische Entwicklung der WTO-Rechtsordnung	— 161
C.	Die Ordnungsfunktion des WTO-Rechts	— 165
I.	Ökonomische Grundlagen	— 165
II.	Die Bedeutung des Rechts in den internationalen Handelsbeziehungen	— 167
D.	Die WTO als internationale Organisation	— 170
I.	Aufgaben und Kompetenzen	— 170
II.	Mitgliedschaft	— 171
III.	Institutionelle Struktur	— 172
IV.	Willensbildung und Entscheidungsstrukturen	— 174
V.	Die WTO in der Netzwerkstruktur des Weltwirtschaftssystems	— 176
E.	Die multilateralen Übereinkommen zum Warenhandel	— 179
I.	Einleitung	— 179
II.	GATT 1994	— 180
1.	Ursprung und rechtliche Bestandteile	— 180
2.	Die Regelungsprinzipien des GATT 1994	— 181
3.	Einzelne Rechtsregeln des Prinzips der Offenheit der Märkte	— 182
a)	WTO/GATT-Zollrecht einschließlich Zollwertbestimmung, Vorversandkontrollen und Ursprungsregeln	— 182
b)	Verbot nichttarifärer Handelshemmnisse (Art XI:1 GATT) einschließlich Einfuhrlizenzerfahren	— 186
c)	Transparenz, due process, einheitliche Verwaltungspraxis und Rechtsschutz (Art X GATT)	— 188
4.	Einzelne Rechtsregeln des Nichtdiskriminierungsprinzips	— 190
a)	Meistbegünstigungsklausel	— 190
b)	Gebot der Inländergleichbehandlung	— 193
c)	Weitere Nichtdiskriminierungsregeln	— 195
5.	Einzelne Rechtsregeln des Prinzips staatlicher Regelungsfreiheit	— 197
a)	Schutzmaßnahmen gem Art XIX GATT	— 197
b)	Allgemeine Ausnahmen (Art XX GATT)	— 199

6.	Ausprägungen des Solidaritätsprinzips – Special and Differential Treatment von Entwicklungsländern — 202
III.	Übereinkommen über Landwirtschaft — 203
IV.	Übereinkommen über die Anwendung gesundheitspolizeilicher und pflanzenschutzrechtlicher Maßnahmen (SPS-Übereinkommen) — 206
V.	Übereinkommen über technische Handelshemmnisse (TBT-Übereinkommen) — 211
1.	Einleitung — 211
2.	Anwendungsbereich — 212
3.	Rechte und Pflichten im Hinblick auf technische Vorschriften — 214
4.	Rechte und Pflichten im Hinblick auf technische Normen — 217
5.	Rechte und Pflichten im Hinblick auf Konformitätsbewertungsverfahren — 217
6.	Sonstige Regelungen und Ausblick — 218
VI.	Übereinkommen über handelsbezogene Investitionsmaßnahmen (TRIMs-Übereinkommen) — 218
VII.	Übereinkommen zur Durchführung des Artikels VI des Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommens 1994 (Antidumping-Übereinkommen) — 220
1.	Einleitung — 220
2.	Materiellrechtliche Voraussetzungen für Antidumpingmaßnahmen — 222
3.	Prozedurale Verpflichtungen — 224
4.	Rechtsfolgen und Rechtsschutz — 225
5.	Streitbeilegung — 226
6.	Ausblick — 227
VIII.	Übereinkommen über Subventionen und Ausgleichsmaßnahmen — 228
1.	Einleitung — 228
2.	Subventionsbegriff — 229
3.	Verbote, anfechtbare und nichtanfechtbare Subventionen — 231
a)	Verbote Subventionen — 231
b)	Anfechtbare Subventionen — 232
c)	Nichtanfechtbare Subventionen — 233
4.	Gegenmaßnahmen — 234
a)	Unilaterale Ausgleichsmaßnahmen (Track I) — 234
b)	Multilaterale Streitbeilegung (Track II) — 235
5.	Ausblick — 236

#### § 4

#### Internationaler Dienstleistungshandel — 237

A.	Einleitung — 238
B.	Unterschied zwischen Gütern und Dienstleistungen — 239
C.	Das GATS — 240
I.	Struktur und Reichweite — 241
II.	Allgemeine Pflichten und Disziplinen — 244
1.	Meistbegünstigungspflicht („Most-Favoured-Nation“-Treatment) — 244

- 2. Transparenz — 248
- 3. Anerkennung — 249
- 4. Monopole und Dienstleistungserbringer mit ausschließlichen Rechten — 250
- III. Spezifische Verpflichtungen — 250
  - 1. Marktzugang — 251
  - 2. Inländerbehandlung („National Treatment“) — 252
  - 3. Zusätzliche Verpflichtungen — 253
  - 4. Weitere Bestimmungen — 253
- IV. Bestimmungen für Entwicklungsländer — 255
- D. Spezielle Dienstleistungssektoren — 256
  - I. Finanzdienstleistungen — 256
    - 1. Anhang mit den Ausnahmen zu Art II GATS und die Anlage zu Finanzdienstleistungen — 257
    - 2. Vereinbarung über Verpflichtungen bezüglich Finanzdienstleistungen — 258
  - II. Telekommunikation — 259
    - 1. Anhang zum GATS über Fernmeldewesen und GATT-Bestimmungen — 259
    - 2. Das 4. Protokoll zum GATS — 260
  - III. Luftverkehrsdiestleistungen — 260
  - IV. Erziehungswesen — 261
  - V. Personenfreizügigkeit — 262
- E. Streitbeilegung im GATS — 263
- F. Das GATS und andere Handelsdisziplinen — 264
- G. Zukunft des GATS — 267

**§ 5****Internationales öffentliches Beschaffungswesen — 269**

- A. Einleitung — 270
  - I. Begriffsumschreibung — 270
  - II. Historische Entwicklung des öffentlichen Beschaffungswesens — 272
- B. Internationale Regelungen des öffentlichen Beschaffungswesens — 275
  - I. Überblick über bestehende Regime — 276
    - 1. IBRD — 276
    - 2. OECD — 276
    - 3. Europäische Union — 277
    - 4. UNCITRAL — 279
    - 5. MERCOSUR — 280
    - 6. NAFTA — 281
  - II. Bestimmungen des GATT und GATS — 282
  - III. Das WTO-Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen — 283
    - 1. Einleitung — 283
    - 2. Die Grundprinzipien des GPA — 284

- 3. Die Voraussetzungen der Anwendbarkeit des GPA — 284
  - a) Sachlicher Anwendungsbereich — 284
  - b) Persönlicher Anwendungsbereich — 285
- 4. Art und Natur der Verpflichtungen — 286
  - a) Materiell-rechtliche Verpflichtungen — 286
  - b) Verfahrensrechtliche Verpflichtungen — 288
- C. Öffentliches Beschaffungswesen und Entwicklungsländer — 288
- D. Probleme der Anwendung internationaler Normen auf das öffentliche Beschaffungswesen — 290
- E. Weiterentwicklung des GPA — 292
- F. Ausblick — 294

## § 6

### Internationale Rohstoffmärkte — 296

- A. Einleitende Bemerkung — 297
- B. Der Rohstoffbegriff — 297
- C. Entwicklung der internationalen Rohstoffpolitik — 298
  - I. Die Entwicklung von Rohstoffabkommen vor Abschluss der Havanna-Charta 1948 — 298
  - II. Rechtsvorschriften des GATT über internationale Rohstoffabkommen — 300
  - III. Entwicklungen im Bereich der UNCTAD — 302
- D. Überblick über bestehende Regelungen der Rohstoffmärkte — 304
  - I. Rohstoffabkommen und ihre Organisationen — 304
    - 1. Rohstoffabkommen — 305
    - 2. Produzentenvereinigungen — 306
      - a) Allgemeines — 306
      - b) Organization of the Petroleum Exporting Countries (OPEC) — 307
    - 3. Kooperative Organisationen — 309
      - a) Allgemeines — 309
      - b) International Coffee Organization (ICO) — 309
    - II. Bilaterale völkerrechtliche Verträge — 311
  - E. Rechtsbeziehungen zwischen Rohstofforganisationen, Staaten und Privaten unter internationalen Rohstoffabkommen — 313
    - I. Interne Streitbeilegung, Streitigkeiten zwischen Staaten — 313
    - II. Streitigkeiten zwischen Organisationen oder Staaten und Privaten — 314
    - III. Internationale Streitbeilegung durch den Ständigen Schiedshof oder das ICSID — 315
  - F. Rohstoffpolitik der Europäischen Union — 316
    - I. Der Rahmen der EU-Rohstoffpolitik — 316
    - II. Rohstoffe und EU-Wirtschaftssanktionen — 317
  - G. Zukunftsperspektiven der Rohstoffmärkte — 318

**§ 7****Internationales Transportrecht — 321**

- A. Einleitung — 323
- B. Straßentransport — 325
  - I. Ordnungsrecht — 325
    - 1. Marktzugang durch bilaterale Genehmigungen auf der Basis zwischenstaatlicher Verwaltungsabkommen — 326
    - 2. CEMT-Genehmigung — 327
    - 3. Gemeinschaftslizenz — 329
    - 4. Kabotage — 331
    - 5. Abrechnung — 334
    - 6. Sicherung der Marktordnung durch das BAG — 334
    - 7. Weitere Dokumente und Papiere — 334
    - 8. Berufszugang – Neue EU-Fahrerlizenz — 334
    - 9. Mautabgaben — 336
  - II. Zivilrecht — 337
    - 1. Der Frachtvertrag nach CMR — 337
      - a) Geplante Regelungslücken — 338
      - b) Der Frachtbrief — 339
      - c) Leistungsstörungen — 341
      - d) Erlöschen der Ansprüche aus dem Beförderungsvertrag — 341
    - 2. Haftung — 342
    - 3. Unterschiede zum HGB — 347
      - a) Umladeverbot — 347
      - b) Lieferfristenregelung — 347
      - c) Nachträgliche Verfügungen — 347
      - d) Beförderung- und Ablieferungshindernisse — 348
      - e) Haftung — 348
- C. Eisenbahntransport — 348
  - I. Marktzugang — 348
  - II. Zivilrecht — 351
    - 1. COTIF — 351
    - 2. Die Anhänge CIV und CIM — 353
    - 3. Weitere Anhänge — 356
    - 4. Zukunft der OTIF — 359
- D. Luftransport — 361
  - I. Ordnungsrecht – Die Organisation des Welt-Luftverkehrs — 361
    - 1. Internationaler Luftverkehr — 361
    - 2. International Air Transport Association – IATA — 365
  - II. Luftfrachtrecht — 366
    - 1. Der internationale Luftfrachtvertrag — 366
    - 2. Das Warschauer Abkommen 1929 — 368
    - 3. Warschauer Abkommen/Haager Protokoll 1955 — 369
    - 4. Montrealer Protokolle 1–4 — 370
    - 5. Intercarrier-Vereinbarung on Passenger Liability — 371

6. Verordnung (EG) Nr. 2027/97 des Rates vom 9.10.1997 über die Haftung von Luftfahrtunternehmen bei Unfällen — **371**
  7. Übereinkommen zur Vereinheitlichung bestimmter Vorschriften für die Beförderung im internationalen Luftverkehr (Montrealer Übereinkommen 1999) — **373**
  8. IATA-Beförderungsbedingungen — **375**
  9. Innerdeutsche Flüge – LuftVG — **375**
- E. Seetransport — 376**
- I. Seevölkerrecht — **376**
    1. Grundsatz — **376**
    2. Flaggenrecht und Registerrecht — **377**
  - II. Internationales Seeverwaltungsrecht — **377**
    1. Grundsatz — **377**
    2. Internationaler Schiffssicherheitsvertrag von 1974 (ISSV, SOLAS) — **378**
  - III. Internationales Seeprivatrecht (zum Teil eingearbeitetes Einheitsrecht) — **378**
    1. Seefrachtrecht — **378**
      - a) Übereinkommen zur Vereinheitlichung von Regeln über Konnosemente — **379**
        - aa) Das Konnosement — **379**
        - bb) Die Paramount-Klausel — **381**
        - cc) Die FIATA Combined Transport Bill of Lading — **381**
        - dd) Seaway bill — **381**
      - b) (Haag-)Visby-Regeln 1968 — **382**
      - c) Hamburg-Regeln 1978 — **382**
      - d) Rotterdam-Regeln — **383**
      - e) Internationale Lieferklauseln – INCOTERMS — **384**
    2. Sonstige Übereinkommen — **385**
      - a) Übereinkommen über Bergung und Hilfeleistung in Seenot — **385**
      - b) Übereinkommen vom 23.9.1910 über den Zusammenstoß von Schiffen — **385**
      - c) Übereinkommen vom 10.5.1952 zur Vereinheitlichung von Regeln über den Arrest in Seeschiffe — **386**
      - d) CMI-Übereinkommen über Schiffsgläubigerrechte und Schiffs-hypotheken von 1967 — **386**
      - e) Londoner IMCO-Übereinkommen vom 19.11.1976 über die Beschränkung der Haftung für Seeforderungen (HBÜ) — **386**
      - f) Athener IMCO-Übereinkommen vom 13.12.1974 über die Beförderungen von Reisenden und ihrem Gepäck auf See — **387**
    3. Geschäftsbedingungen und Empfehlungen — **387**
    4. Europarecht — **387**
    5. Kartellrecht — **388**

**F. Binnenschiffstransport — 388**

    - I. Revidierte Rheinschifffahrtsakte von 1868 („Mannheimer Akte“) — **388**
    - II. Belgrader Donaukonvention von 1948 — **390**

III.	Moselvertrag von 1956 — 390
IV.	Übereinkommen zur Vereinheitlichung von Regeln über den Zusammenstoß von Binnenschiffen — 390
V.	Straßburger Übereinkommen von 1988 über die Beschränkung der Haftung in der Binnenschifffahrt (CLNI) — 390
VI.	Donau-Abkommen von 1989 (Bratislava-Abkommen) — 391
VII.	Budapester Übereinkommen über den Vertrag über die Güterbeförderung in der Binnenschifffahrt (CMNI) — 391
VIII.	Weitere Übereinkommen mit privatrechtsgestaltenden Wirkungen — 394
G.	Multimodaler Transport — 395

**§ 8****Internationales Investitionsschutzrecht — 398**

A.	Wirtschaftlicher und politischer Hintergrund — 399																																		
B.	Rechtsquellen — 400 <table> <tr> <td>I.</td> <td>Verträge — 401</td> </tr> <tr> <td>II.</td> <td>Völkergewohnheitsrecht — 404</td> </tr> <tr> <td>III.</td> <td>Allgemeine Rechtsgrundsätze — 404</td> </tr> <tr> <td>IV.</td> <td>Soft Law — 405</td> </tr> <tr> <td>V.</td> <td>Nationales Recht — 406</td> </tr> <tr> <td>VI.</td> <td>Investitionsvereinbarungen zwischen Investoren und Staaten — 407</td> </tr> </table>	I.	Verträge — 401	II.	Völkergewohnheitsrecht — 404	III.	Allgemeine Rechtsgrundsätze — 404	IV.	Soft Law — 405	V.	Nationales Recht — 406	VI.	Investitionsvereinbarungen zwischen Investoren und Staaten — 407																						
I.	Verträge — 401																																		
II.	Völkergewohnheitsrecht — 404																																		
III.	Allgemeine Rechtsgrundsätze — 404																																		
IV.	Soft Law — 405																																		
V.	Nationales Recht — 406																																		
VI.	Investitionsvereinbarungen zwischen Investoren und Staaten — 407																																		
C.	Hauptsächliche Problembereiche für Auslandsinvestitionen — 408 <table> <tr> <td>I.</td> <td>Investitionsbegriff — 408</td> </tr> <tr> <td>II.</td> <td>Die Zulassung von und Zugangsschranken für Auslandsinvestitionen (entry and establishment) — 409</td> </tr> <tr> <td>III.</td> <td>Standards für die Behandlung von Auslandsinvestitionen (treatment obligations) — 411               <table> <tr> <td>1.</td> <td>Inländergleichbehandlung (national treatment) und Meistbegünstigung (most-favoured nation treatment) — 411</td> </tr> <tr> <td>2.</td> <td>Internationaler Mindeststandard (international minimum standard) — 412</td> </tr> <tr> <td>3.</td> <td>Gerechte und billige Behandlung (fair and equitable treatment) — 414</td> </tr> <tr> <td>4.</td> <td>Voller und dauerhafter Schutz und Sicherheit (full protection and security) — 417</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td>IV.</td> <td>Enteignungsschutz — 418               <table> <tr> <td>1.</td> <td>Enteignung (expropriation) — 419</td> </tr> <tr> <td>2.</td> <td>Entschädigung (compensation) — 421</td> </tr> <tr> <td>3.</td> <td>Indirekte Enteignungen — 423</td> </tr> <tr> <td>4.</td> <td>Regulative Enteignungen — 427</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td>V.</td> <td>Kapital- und Zahlungstransfers — 428</td> </tr> <tr> <td>VI.</td> <td>Mantelverpflichtungen (umbrella clauses) — 429</td> </tr> <tr> <td>VII.</td> <td>Staatsnotstand und andere Rechtfertigungsgründe — 430</td> </tr> <tr> <td>VIII.</td> <td>Rechtsbehelfe: Restitutio in integrum – Schadensersatz – Entschädigung — 432</td> </tr> <tr> <td>IX.</td> <td>Investitionsversicherungen — 433</td> </tr> </table>	I.	Investitionsbegriff — 408	II.	Die Zulassung von und Zugangsschranken für Auslandsinvestitionen (entry and establishment) — 409	III.	Standards für die Behandlung von Auslandsinvestitionen (treatment obligations) — 411 <table> <tr> <td>1.</td> <td>Inländergleichbehandlung (national treatment) und Meistbegünstigung (most-favoured nation treatment) — 411</td> </tr> <tr> <td>2.</td> <td>Internationaler Mindeststandard (international minimum standard) — 412</td> </tr> <tr> <td>3.</td> <td>Gerechte und billige Behandlung (fair and equitable treatment) — 414</td> </tr> <tr> <td>4.</td> <td>Voller und dauerhafter Schutz und Sicherheit (full protection and security) — 417</td> </tr> </table>	1.	Inländergleichbehandlung (national treatment) und Meistbegünstigung (most-favoured nation treatment) — 411	2.	Internationaler Mindeststandard (international minimum standard) — 412	3.	Gerechte und billige Behandlung (fair and equitable treatment) — 414	4.	Voller und dauerhafter Schutz und Sicherheit (full protection and security) — 417	IV.	Enteignungsschutz — 418 <table> <tr> <td>1.</td> <td>Enteignung (expropriation) — 419</td> </tr> <tr> <td>2.</td> <td>Entschädigung (compensation) — 421</td> </tr> <tr> <td>3.</td> <td>Indirekte Enteignungen — 423</td> </tr> <tr> <td>4.</td> <td>Regulative Enteignungen — 427</td> </tr> </table>	1.	Enteignung (expropriation) — 419	2.	Entschädigung (compensation) — 421	3.	Indirekte Enteignungen — 423	4.	Regulative Enteignungen — 427	V.	Kapital- und Zahlungstransfers — 428	VI.	Mantelverpflichtungen (umbrella clauses) — 429	VII.	Staatsnotstand und andere Rechtfertigungsgründe — 430	VIII.	Rechtsbehelfe: Restitutio in integrum – Schadensersatz – Entschädigung — 432	IX.	Investitionsversicherungen — 433
I.	Investitionsbegriff — 408																																		
II.	Die Zulassung von und Zugangsschranken für Auslandsinvestitionen (entry and establishment) — 409																																		
III.	Standards für die Behandlung von Auslandsinvestitionen (treatment obligations) — 411 <table> <tr> <td>1.</td> <td>Inländergleichbehandlung (national treatment) und Meistbegünstigung (most-favoured nation treatment) — 411</td> </tr> <tr> <td>2.</td> <td>Internationaler Mindeststandard (international minimum standard) — 412</td> </tr> <tr> <td>3.</td> <td>Gerechte und billige Behandlung (fair and equitable treatment) — 414</td> </tr> <tr> <td>4.</td> <td>Voller und dauerhafter Schutz und Sicherheit (full protection and security) — 417</td> </tr> </table>	1.	Inländergleichbehandlung (national treatment) und Meistbegünstigung (most-favoured nation treatment) — 411	2.	Internationaler Mindeststandard (international minimum standard) — 412	3.	Gerechte und billige Behandlung (fair and equitable treatment) — 414	4.	Voller und dauerhafter Schutz und Sicherheit (full protection and security) — 417																										
1.	Inländergleichbehandlung (national treatment) und Meistbegünstigung (most-favoured nation treatment) — 411																																		
2.	Internationaler Mindeststandard (international minimum standard) — 412																																		
3.	Gerechte und billige Behandlung (fair and equitable treatment) — 414																																		
4.	Voller und dauerhafter Schutz und Sicherheit (full protection and security) — 417																																		
IV.	Enteignungsschutz — 418 <table> <tr> <td>1.</td> <td>Enteignung (expropriation) — 419</td> </tr> <tr> <td>2.</td> <td>Entschädigung (compensation) — 421</td> </tr> <tr> <td>3.</td> <td>Indirekte Enteignungen — 423</td> </tr> <tr> <td>4.</td> <td>Regulative Enteignungen — 427</td> </tr> </table>	1.	Enteignung (expropriation) — 419	2.	Entschädigung (compensation) — 421	3.	Indirekte Enteignungen — 423	4.	Regulative Enteignungen — 427																										
1.	Enteignung (expropriation) — 419																																		
2.	Entschädigung (compensation) — 421																																		
3.	Indirekte Enteignungen — 423																																		
4.	Regulative Enteignungen — 427																																		
V.	Kapital- und Zahlungstransfers — 428																																		
VI.	Mantelverpflichtungen (umbrella clauses) — 429																																		
VII.	Staatsnotstand und andere Rechtfertigungsgründe — 430																																		
VIII.	Rechtsbehelfe: Restitutio in integrum – Schadensersatz – Entschädigung — 432																																		
IX.	Investitionsversicherungen — 433																																		

**§ 9**

**Internationales Währungs- und Finanzrecht — 434**

- A. Einleitung — 436
- B. Das internationale Währungssystem — 438
  - I. Vorläufer des Bretton Woods Systems — 438
    - 1. Münzverträge vs Devisenbewirtschaftung — 438
    - 2. Die Bank für Internationalen Zahlungsausgleich (BIZ) — 439
  - II. Das Bretton Woods System — 443
    - 1. Bretton Woods Konferenz: Keynes vs White — 443
    - 2. Der Internationale Währungsfonds — 446
      - a) Gründung — 446
      - b) Mitglieder — 446
      - c) Geschäftsbeginn: Realität vs Erwartungen der Gründer der Organisation — 447
      - d) Privilegien — 447
      - e) Auslegung — 448
      - f) Änderung — 448
      - g) Organstruktur — 449
      - h) Mittelaufkommen — 452
      - i) Aufgaben — 455
      - j) Internationales Währungsregime — 456
        - (1) Bretton Woods Regime — 456
        - (2) Post-Bretton Woods Regime — 457
      - k) Die Evolution des IWF: Von der reinen Währungsinstitution zur Entwicklungshilfeinstitution — 459
      - l) Finanzierungsvoraussetzungen — 462
      - m) Finanzierungsinstrumente — 462
      - n) Kontroverse um IWF Kreditvergabe — 464
      - o) Bedeutung der IWF Finanzierungen in der globalen Wirtschaft — 465
      - p) Moderner accountability Mechanismus — 466
  - C. Exkurs: Europäisches Währungssystem — 466
  - D. Internationale Finanzen — 471
    - I. Globale Finanzinstitutionen — 471
      - 1. Der IWF — 471
      - 2. Die Weltbank — 471
        - a) Gründung — 471
        - b) Mitglieder — 472
        - c) Geschäftsbeginn: Realität vs Erwartungen der Gründer — 473
        - d) Privilegien — 473
        - e) Auslegung — 474
        - f) Änderung — 474
        - g) Organstruktur — 475
        - h) Mittelaufkommen — 477
        - i) Aufgaben — 478
        - j) Finanzierungsinstrumente — 479

k)	Die Evolution der Weltbankentwicklungshilfe: Schwerpunktverlagerungen — 482
l)	Kontroverse um Weltbankentwicklungshilfe — 483
m)	Das Weltbank Inspection Panel: Ein Prototyp moderner accountability Mechanismen — 484
3.	Die Weltbankgruppe: Vier weitere Institutionen — 485
a)	Die internationale Finanzcorporation (IFC) — 485
b)	Die International Development Association (IDA) — 486
c)	Das International Centre for Settlement of Investment Disputes (ICSID) — 488
d)	Die Multilateral Investment Guarantee Agency (MIGA) — 488
4.	Weitere globale (Entwicklungshilfe- und) Finanzinstitutionen — 489
a)	Das United Nations Development Programme (UNDP) — 489
b)	Die United Nations Development Group (UNDG) — 490
c)	Der International Fund for Agricultural Development (IFAD) — 491
II.	Regionale und quasi-regionale Finanzinstitutionen — 491
III.	Bilaterale Entwicklungshilfe — 494
1.	Bilaterale Entwicklungshilfe ieS — 494
a)	Das Development Assistance Committee der OECD (OECD-DAC) — 494
b)	Agenturen ohne OECD-DAC Verbindung — 497
2.	Bilaterale Entwicklungshilfeagenturen iwS – Exportkreditagenturen (ECAs) — 497
IV.	Neue Bilaterale und Multilaterale Konkurrenz für OECD und IFIs/MDBs — 498
V.	Internationales Finanzaufsichtsrecht im Werden — 500
E.	Ungelöste Probleme — 503
I.	Akute Finanzkrisen in Entwicklungsländern — 503
II.	Chronische Staatsverschuldung und Zahlungsunfähigkeit der Entwicklungsländer — 505
F.	Schlussbetrachtung — 507

## § 10

### Internationales Kommunikationsrecht (Telekommunikations- und Postrecht) — 509

A.	Grundlagen — 510
I.	Die Märkte — 510
II.	Thematische Eingrenzung — 511
III.	Charakteristika und Herausforderungen des internationalen Kommunikationsrechts — 511
1.	Kooperation und Koordination — 512
2.	Das Erbe der Staatsbetriebe — 512
3.	Netzwirtschaften — 513
B.	Internationales Telekommunikationsrecht — 514

I.	Vorgaben der Internationalen Telekommunikations-Union (ITU) — 514
1.	Entwicklung und rechtliche Grundlagen — 514
2.	Struktur und Aufgaben — 515
3.	Accounting Rates — 516
4.	Herausforderungen und Perspektiven — 516
II.	Sonstige Foren der Kooperation und Koordination — 518
1.	Die Europäische Konferenz der Verwaltungen für Post und Telekommunikation — 518
2.	Internationale Satellitenorganisationen — 519
3.	ICANN — 520
III.	Telekommunikationsdienstleistungen in der WTO-Rechtsordnung — 522
1.	Entwicklung — 522
2.	Die GATS-Anlage zur Telekommunikation — 523
3.	Das 4. Protokoll zum GATS — 524
4.	Das Referenzpapier — 525
a)	Zielsetzung und Inhalt — 525
b)	Leistungsfähigkeit — 526
5.	Der Streitfall USA gegen Mexiko (Telmex) — 527
IV.	Der Handel mit Telekommunikationsausrüstung — 528
C.	Internationales Postrecht — 529
I.	Weltpostverein und Weltpostrecht — 529
1.	Entwicklung und rechtliche Grundlagen — 529
2.	Materiellrechtliche Vorgaben des Weltpostvertrages — 530
II.	Die Liberalisierung der internationalen Postmärkte — 531

## **§ 11**

### **Internationales Wettbewerbsrecht — 532**

A.	Überblick — 533
B.	Unilaterale extraterritoriale Kartellrechtsanwendung — 535
I.	Überblick — 535
II.	Die Durchsetzung des Auswirkungsprinzips — 537
1.	USA — 537
2.	Deutschland — 539
3.	Nichtanerkennung durch das Vereinigte Königreich — 543
4.	Europäische Union — 546
a)	Anwendungsbereich des Art 101 AEUV — 546
b)	Anwendungsbereich des Art 102 AEUV — 551
c)	Anwendungsbereich der Fusionskontrolle — 552
5.	Zusammenfassung und Diskussion — 553
III.	Qualifikationen und Einschränkungen des Auswirkungsprinzips — 554
1.	Mindestintensität der Inlandsauswirkung: Spürbarkeit/ Wesentlichkeit — 555
2.	Unmittelbarkeit — 557
3.	Objektive Vorhersehbarkeit — 559
4.	Interessenabwägung — 559

5.	Staatliche Veranlassung von Wettbewerbsbeschränkungen	— 563
6.	Beschränkung des Regelungsgegenstandes auf Inlandsauswirkungen	— 565
IV.	Privilegierungen von Wettbewerbsbeschränkungen im Export	— 569
V.	Beschränkung des Geltungsbereichs hoheitlicher Akte	— 572
C.	Bilaterale Abkommen	— 574
I.	Abkommen D-US 1976, EG-US 1991/1995 und 1998	— 575
II.	Rechtshilfeabkommen (MLATs/AMAAAs)	— 577
D.	Multi- und plurilaterale Ebene	— 580
I.	Überblick	— 580
II.	Bisherige multilaterale Ansätze: Havanna-Charta, OECD, UNCTAD, WTO, ICN	— 580
III.	Reformvorschläge	— 583
1.	Extrempositionen	— 584
2.	Draft International Antitrust Code (DIAC)	— 587
3.	Weltkartellrecht ( <i>Basedow</i> ) und wertgebundenes konstitutionelles Modell ( <i>Baetge</i> )	— 588
4.	Kompetenzabgrenzung im Mehrebenensystem ( <i>Kerber/ Budzinski</i> )	— 589
5.	Wettbewerb als globales öffentliches Gut ( <i>Drexl</i> )	— 590
IV.	Stellungnahme	— 590
1.	Defizite des bestehenden Systems	— 592
2.	Lösungsansätze	— 594

**§ 12****Internationaler Schutz des geistigen Eigentums** — 598

A.	Einleitung	— 600
B.	Überblick über den gewerblichen Rechtsschutz und das Urheberrecht	— 602
I.	Gewerblicher Rechtsschutz	— 602
1.	Patentrecht	— 602
2.	Gebrauchsmusterrecht	— 603
3.	Halbleiterschutz	— 603
4.	Sortenschutzrecht	— 603
5.	Designrecht	— 604
6.	Kennzeichenrecht	— 604
II.	Urheberrecht	— 605
C.	Die Rechtsnatur der gewerblichen Schutzrechte und des Urheberrechts	— 606
I.	Immaterialität	— 606
II.	Ubiquität	— 606
III.	Erschöpfung	— 606
IV.	Territorialität	— 607
D.	Europäisches Recht	— 607
I.	Überblick	— 607
II.	Europäisches Patentrecht	— 608
III.	Europäisches Markenrecht	— 611

1.	Materielles Markenrecht — <b>611</b>
2.	Verfahrensrechtliche Regelungen der Gemeinschaftsmarke — <b>612</b>
a)	Anmelde- und Eintragungsverfahren — <b>612</b>
b)	Rechtsmittel — <b>612</b>
c)	Die Gemeinschaftsmarkengerichte — <b>613</b>
IV.	Europäisches Sortenschutzrecht — <b>613</b>
V.	Das Europäische Geschmacksmusterrecht — <b>614</b>
1.	Materielles Recht — <b>614</b>
2.	Verfahrensrechtliche Regelungen des Gemeinschaftsgeschmacksmusters — <b>615</b>
a)	Anmelde- und Eintragungsverfahren — <b>615</b>
b)	Rechtsmittel — <b>616</b>
c)	Gemeinschaftsgeschmacksmustergerichte — <b>616</b>
VI.	Urheberrecht — <b>616</b>
1.	Computerprogramm-Richtlinie — <b>618</b>
2.	Vermiet- und Verleihrichtlinie — <b>618</b>
3.	Kabel- und Satellitenrichtlinie — <b>619</b>
4.	Schutzdauer-Richtlinie — <b>619</b>
5.	Datenbank-Richtlinie — <b>619</b>
6.	Richtlinie zur Informationsgesellschaft — <b>619</b>
7.	Richtlinie über das Folgerecht — <b>620</b>
8.	Richtlinie über die Nutzung verwaister Werke — <b>620</b>
9.	Richtlinie zur kollektiven Wahrnehmung — <b>621</b>
E.	Internationales Recht — <b>621</b>
I.	Grundlagen — <b>621</b>
II.	Gewerblicher Rechtsschutz — <b>621</b>
1.	Die Pariser Verbandsübereinkunft — <b>621</b>
2.	Gegenstand des Schutzes — <b>622</b>
3.	Grundsätze — <b>622</b>
4.	Unionspriorität — <b>623</b>
5.	Mindestrechte — <b>623</b>
6.	Verhältnis zum TRIPS-Übereinkommen — <b>623</b>
7.	Nebenabkommen — <b>623</b>
a)	Patentzusammenarbeitsvertrag — <b>624</b>
b)	Patentrechtsvertrag — <b>624</b>
c)	Haager Musterabkommen — <b>624</b>
d)	Madridner Markenabkommen — <b>625</b>
e)	Madridner Herkunftsabkommen und Lissabonner Ursprungsabkommen — <b>626</b>
III.	Urheberrecht — <b>626</b>
1.	Revidierte Berner Übereinkunft — <b>626</b>
a)	Schutzgegenstand — <b>627</b>
b)	Anwendungsbereich — <b>627</b>
c)	Grundsätze — <b>627</b>
d)	Mindestrechte — <b>628</b>
e)	Verhältnis zum TRIPS-Übereinkommen — <b>628</b>
2.	Das Welturheberrechtsabkommen — <b>628</b>

- 3. Das Rom-Abkommen — 629
- 4. WCT und WPPT — 629
- 5. WIPO-Vertrag zum Schutz audiovisueller Darbietungen — 629
- 6. Weitere Abkommen — 630
- IV. Das TRIPS-Übereinkommen — 630
  - 1. Allgemeine Grundsätze — 630
    - a) Überblick — 630
    - b) Ziele — 631
    - c) Einschränkungen — 631
    - d) Anwendungsbereich — 631
    - e) Inkorporation von PVÜ und RBÜ — 632
    - f) Grundsatz der Inländerbehandlung und Meistbegünstigung — 633
    - g) Erschöpfung — 633
    - h) Rechtsdurchsetzung — 634
    - i) Unmittelbare Anwendbarkeit — 634
  - 2. Materielle Regelungen zum Schutzstandard — 636
    - a) Urheberrecht und verwandte Schutzrechte — 636
    - b) Marken — 638
    - c) Geografische Herkunftsangaben — 641
    - d) Gewerbliche Muster und Modelle — 643
    - e) Patente — 645
    - f) Layout-Designs (Topografien) integrierter Schaltkreise — 647
    - g) Schutz nicht offenbarer Informationen — 648
    - h) Kontrolle wettbewerbswidriger Praktiken in vertraglichen Lizzenzen — 648
  - 3. Durchsetzung der Rechte des geistigen Eigentums — 649
    - a) Allgemeine Pflichten — 649
    - b) Zivil- und Verwaltungsverfahren und Rechtsbeihilfe — 650
    - c) Einstweilige Maßnahmen — 651
    - d) Besondere Erfordernisse bei Grenzmaßnahmen — 652
  - 4. Streitbeilegung — 653
  - 5. Institutionelle Regelungen — 654
  - 6. Weiterentwicklung durch die Doha-Runde — 654

**§ 13****Internationales Bank- und Finanzdienstleistungsrecht — 656**

- A. Einleitung — 658
  - I. Die Entwicklung der Finanzmärkte und Finanzdienstleistungen — 658
  - II. Globalisierung vs nationale Aufsicht über Kredit- und Finanzdienstleistungsinstitute — 660
- B. Völkerrechtliche Regelungen der Finanzdienstleistungen — 663
  - I. Die Regelungen des General Agreement on Trade in Services (GATS) betreffend Finanzdienstleistungen — 663
    - 1. Ziele des GATS — 663

2. Regelungsstruktur in Bezug auf Finanzdienstleistungen — <b>663</b>
II. Weitere relevante völkerrechtliche Verträge — <b>667</b>
C. Das deutsche internationale Aufsichtsrecht
über Finanzintermediäre und Finanzdienstleistungen — <b>668</b>
I. Die Vorgaben des GATS – Arten der Erbringung von Finanzdienstleistungen — <b>668</b>
1. Die kommerzielle Präsenz (Art I Abs 2 lit c GATS) — <b>669</b>
2. Die Präsenz natürlicher Personen (Art I Abs 2 lit d GATS) — <b>670</b>
3. Grenzüberschreitende Dienstleistungserbringung (Art I Abs 2 lit a GATS) — <b>671</b>
4. Nutzung im Ausland (Art I Abs 2 lit b GATS) — <b>672</b>
5. Umfang der Liberalisierung — <b>672</b>
II. Die Zulassung und laufende Beaufsichtigung von Kredit- und Finanzdienstleistungsinstituten nach dem Kreditwesengesetz — <b>673</b>
1. Überblick — <b>673</b>
2. Zulassung und laufende Beaufsichtigung kommerzieller Präsenzen — <b>673</b>
a) Tochterunternehmen als Kredit- bzw Finanzdienstleistungsinstitut — <b>673</b>
(1) Zulassung nach §§ 32, 33 KWG — <b>673</b>
(2) Aussetzung oder Beschränkung der Erlaubnis, § 33a KWG — <b>675</b>
b) Zweigstelle als Kredit- bzw Finanzdienstleistungsinstitut — <b>679</b>
c) Repräsentanzen von Instituten mit Sitz im Ausland — <b>681</b>
3. Zulassung und laufende Beaufsichtigung bei grenzüberschreitenden Geschäften — <b>685</b>
4. Argumente für eine umfassende Aufsicht — <b>688</b>
III. Einlagensicherung und Anlegerentschädigung — <b>689</b>
IV. Investmentrecht — <b>690</b>
1. Überblick — <b>690</b>
2. Anknüpfung — <b>692</b>
a) Inländische Kapitalverwaltungsgesellschaften — <b>692</b>
b) Inländische Investmentvermögen — <b>692</b>
c) Vertrieb und Erwerb von Investmentvermögen im Inland — <b>693</b>
V. Der Vertrieb von Wertpapieren und Beteiligungen — <b>695</b>
1. Der Vertrieb von Wertpapieren über die Börse — <b>695</b>
a) Anknüpfung — <b>695</b>
b) Zulassung zu einem regulierten Markt — <b>696</b>
c) Einbeziehung von in Drittstaaten bereits zugelassenen Wertpapieren — <b>697</b>
d) Freiverkehr — <b>698</b>
e) Extraterritoriale Wirkung der Börsenzulassung — <b>698</b>
2. Der Vertrieb von Wertpapieren außerhalb der Börse — <b>699</b>
a) Anknüpfung — <b>699</b>
b) Die Voraussetzungen der Prospektpflicht im Einzelnen — <b>700</b>
c) Form und Inhalt des Prospekts, Prospektprüfung und -haftung — <b>700</b>

3.	Vertrieb von Beteiligungen — 701
a)	Anknüpfung — 701
b)	Prospektpflicht — 701
VI.	Publizitätspflichten und Transparenzerafordernisse — 701
1.	Publizität zu Beginn des Börsenhandels bzw öffentlichen Vertriebs — 702
2.	Laufende Publizitätspflichten — 702
3.	Anlassbezogene Publizitätspflichten — 703
4.	Bündelung der Informationen — 704
5.	Erfassung von Emittenten aus Drittstaaten — 704
a)	Herkunftslandprinzip — 704
b)	Inlandsemittenten — 705
c)	Bewertung — 705
6.	Berücksichtigung ausländischen Rechts — 706
VII.	Verhaltenspflichten — 706
1.	Die Pflichten im Einzelnen — 706
a)	Interessenwahrungspflicht — 707
b)	Erkundigungs- und Informationspflicht — 707
c)	Pflicht zur Erbringung der Wertpapierdienstleistung mit Sorgfalt, Gewissenhaftigkeit und Sachkenntnis — 707
d)	Organisations- und Aufzeichnungspflichten — 708
e)	Ziel der Pflichten — 709
2.	Anknüpfung — 709
VIII.	Straftaten im Zusammenhang mit Wertpapiertransaktionen — 710
1.	Insiderrecht — 710
a)	Überblick — 710
b)	Anknüpfung — 711
(1)	Marktanknüpfung — 711
(2)	Verstoß gegen ein ausländisches Verbot — 712
2.	Marktmanipulation — 713
a)	Überblick — 713
b)	Anknüpfung — 714
IX.	Übernahmerecht — 715
1.	Überblick — 715
2.	Anknüpfung — 716
3.	Normenkollision bei Drittstaatenbietern — 718
D.	Das Internationale Privatrecht der Bank- und Finanzdienstleistungen — 719
I.	Überblick — 719
II.	Kontobeziehung — 719
III.	Die Ausführung von Wertpapiergeschäften durch Institute — 720
1.	Börseninnengeschäfte — 720
2.	Börsenaußengeschäfte — 721
3.	Depotgeschäft — 721
IV.	Investmentrecht — 722
V.	Haftung für fehlerhafte Kapitalmarktinformationen — 723
1.	Prospekthaftung — 723
a)	Überblick — 723

b)	Rechtsnatur der Haftung — 723
c)	Marktstatut — 724
d)	Allseitige Kollisionsnorm — 725
e)	Deliktsstatut — 726
2.	Haftung für fehlerhafte <i>Ad-hoc</i> -Mitteilungen — 726
3.	Haftung für fehlerhafte Mitteilungen nach § 10 WpÜG — 727
E.	Prozessuale Besonderheiten — 728
I.	Ausschluss des Gerichtsstands der Niederlassung — 728
II.	Zulässigkeit von Schiedsabreden mit Zweigstellen ausländischer Institute — 728
III.	Die Ausnahme des § 53 Abs 4 KWG — 729
IV.	Schiedsabreden bei Wertpapierdienstleistungen — 729

## **§ 14**

### **Das Recht internationaler Warentransaktionen — 732**

A.	Einleitung — 734
I.	Rechtsfragen und Akteure bei internationalen Warentransaktionen — 734
II.	(Kollisionsrechtliche) Anwendbarkeit von CISG bzw. nationalem Recht — 735
1.	Vorrangige Anwendung des CISG — 735
2.	Subsidiäre Anwendung des nationalen Rechts — 736
III.	Parteiautonomie und Privatautonomie — 737
1.	Abwahl des CISG; Freiheit der Rechtswahl — 737
2.	Privatautonomie — 738
IV.	Gepflogenheiten der Parteien und Handelsbräuche — 740
V.	Zusammenfassung — 740
B.	Das auf den Kaufvertrag anwendbare Recht im Einzelnen — 740
I.	UN-Kaufrecht (CISG) — 740
1.	Vorgesichte — 740
2.	Anwendungsvoraussetzungen — 742
a)	Erfasste Verträge — 742
(1)	Warenkaufverträge — 742
(2)	Ausschluss des Kaufs von Waren für den persönlichen Gebrauch, Art 2 lit a CISG — 744
b)	„Internationale“ Kaufverträge, Art 1 CISG — 745
(1)	Anwendung des CISG durch staatliche Gerichte — 745
(a)	Niederlassung der Parteien in verschiedenen Staaten — 745
(b)	Die Voraussetzungen von Art 1 Abs 1 lit a CISG — 745
(c)	Die Voraussetzungen von Art 1 Abs 1 lit b CISG — 746
(2)	Anwendung des CISG durch Schiedsgerichte — 747
c)	Abwahl des CISG (opting out) — 747
3.	Vom CISG erfassete Regelungsfragen — 748
4.	Überblick über den Inhalt des CISG — 749
5.	Praktisch bedeutsame Einzelfragen — 750

- a) Äußerer Vertragsschluss — 750
  - (1) Notwendigkeit eines Konsenses — 750
  - (2) Widerrufbarkeit der Annahmeerklärung — 753
  - (3) Vertragsschluss unter Einbeziehung von AGB — 754
    - (a) Allgemeine Voraussetzungen — 754
    - (b) Verwendung einander widersprechender AGB („battle of forms“) — 755
  - (4) Vertragsänderung (Art 29) — 757
- b) Rechte und Pflichten der Parteien — 758
  - (1) Überblick — 758
  - (2) Pflichten des Verkäufers — 758
    - (a) Ort, Zeit und Art der Leistung — 758
    - (b) Untersuchungs- und Anzeigeobliegenheiten des Käufers — 762
  - (3) Pflichten des Käufers — 764
- c) Recht der Leistungsstörungen — 765
  - (1) Begriff der wesentlichen Vertragsverletzung — 765
  - (a) Funktion und allgemeine Definitionsmerkmale — 765
  - (b) Einzelbeispiele — 766
  - (2) Rechte der Parteien bei Leistungsstörungen im Einzelnen — 769
    - (a) Rechte des Käufers bei Pflichtverletzungen des Verkäufers — 769
    - (b) Rechte des Verkäufers bei Pflichtverletzungen des Käufers — 772
- II. Anwendung nationalen Rechts — 773
  - 1. Verbleibender Anwendungsbereich des nationalen Rechts — 773
    - a) Grundsatz: Verdrängung im Anwendungsbereich des CISG — 773
    - b) Weitergehende Verdrängung zur Vermeidung von Wertungswidersprüchen — 774
    - c) Anwendung bei „internen Lücken“ (Art 7 Abs 2 CISG) — 775
  - 2. Ermittlung des maßgeblichen nationalen Rechts — 776
- C. Vereinbarungen im Vertrag — 777
  - I. Individual- und Standardvereinbarungen — 777
  - II. International gebräuchliche Kurzformeln und Klauselgruppen — 778
    - 1. Überblick — 778
    - 2. INCOTERMS — 779
    - 3. UNIDROIT-Prinzipien, Principles of European Contract Law — 780
- D. Gepflogenheiten und Handelsbräuche — 781
- E. Zukunftsperspektiven — 782
  - I. Zunehmende Bedeutung des CISG — 782
  - II. Gesetzgebung auf europäischer Ebene — 784
    - 1. Principles of European Contract Law und Draft Common Frame of Reference — 784
    - 2. Vorschlag für eine Verordnung über ein Gemeinsames Europäisches Kaufrecht — 785

- a) Anwendungsvoraussetzungen — **785**
- b) Regelungsgrundzüge — **787**
- c) Kompetenz der EU? — **788**
- d) Kritik — **789**

**§ 15**

**Außenwirtschaftsrecht — 792**

- A. Einleitung — **794**
  - I. Begrifflichkeit — **794**
  - II. Funktionen des Außenwirtschaftsrechts im Mehrebenensystem der innerstaatlichen, europäischen und internationalen Rechtsordnung — **795**
  - III. Rechtsquellen des Außenwirtschaftsrechts — **796**
  - IV. Konsequenzen für den systematischen Zugang und die Darstellung des Außenwirtschaftsrechts — **800**
- B. Unionsrechtliche, völkerrechtliche und innerstaatliche Grundlagen des Außenwirtschaftsrechts — **801**
  - I. Unionsrechtliche Grundlagen — **801**
    - 1. Binnenmarkt und gemeinsame Handelspolitik — **801**
    - 2. Materiellrechtliche Grundlagen nach Art 207 AEUV — **803**
      - a) Sachlicher Anwendungsbereich — **803**
      - b) Konkrete Maßnahmen und Instrumente der gemeinsamen Handelspolitik — **805**
    - 3. Das Rechtssetzungs- und Vertragsschlussverfahren in der gemeinsamen Handelspolitik — **806**
      - a) Autonome Handelspolitik — **806**
      - b) Vertragliche Handelspolitik — **807**
    - 4. Ungeschriebene Kompetenzgrundlagen im Bereich der völkerrechtlichen Gestaltung des Außenwirtschaftsrechts und gemischte Abkommen — **808**
  - II. Völkerrechtliche Determinanten des Außenwirtschaftsrechts — **809**
    - 1. Grundlagen — **809**
    - 2. Sonderregelungen für das WTO-Recht und in präferentiellen Handelsabkommen — **812**
  - III. Die Außenwirtschaftsfreiheit im Unionsrecht und im innerstaatlichen Recht — **814**
    - 1. Grundlagen — **814**
    - 2. Die Ausgestaltung der Außenwirtschaftsfreiheit im EU- und im innerstaatlichen Außenwirtschaftsrecht — **817**
  - IV. Strukturen des Verwaltungsvollzuges im Außenwirtschaftsrecht — **817**
- C. Die vertragliche Handelspolitik im Überblick — **819**
  - I. Bilaterale Handels- und Investitionsbeziehungen — **820**
  - II. Sonderproblem intra-EU-BITs — **824**
  - III. Multilaterale Handelsbeziehungen — **825**
- D. Die wesentlichen Bereiche der autonomen Handelspolitik — **826**

I.	Ausführrecht — 826
1.	Allgemeine Ausführverordnung (VO 1061/2009) — 826
a)	Anwendungsbereich — 826
b)	Gewährleistungsumfang und verbotene Beschränkungen — 828
c)	Nach der AusfuhrVO zulässige Ausfuhrbeschränkungen — 829
d)	Unanwendbarkeit und verbleibende Bedeutung von Ausfuhrregelungen nach dem deutschen AWG — 830
2.	Exportkontrolle bei Kriegswaffen und Produkten mit doppeltem Verwendungszweck — 831
a)	Die maßgeblichen internationalen, europäischen und innerstaatlichen Steuerungsinstrumentarien im Überblick und im systematischen Zusammenhang — 831
b)	Dual-use-Verordnung (VO 428/2009) — 833
c)	Kriegswaffenkontrollrecht — 835
3.	Ausfuhrregelungen für Kulturgüter — 837
II.	Einführrecht — 839
1.	Einführung — 839
2.	Verordnung Nr. 260/2009 über die gemeinsame Einführregelung — 839
a)	Anwendungsbereich, Inhalt und allgemeine Einschränkungen der Einfuhrfreiheit — 839
b)	Schutzmaßnahmen — 841
3.	Antidumping- und Antisubventionsrecht — 842
4.	Zollrecht — 846
III.	Wirtschaftssanktionen — 849
1.	Wirtschaftssanktionen gegenüber Staaten — 849
2.	Gezielte Sanktionen gegenüber natürlichen und juristischen Personen — 850
3.	Prüfungsmaßstab der Rechtmäßigkeit von Sanktionen — 851
E.	Individuelle Rechtsdurchsetzung und Rechtsschutz im Außenwirtschaftsrecht — 853
I.	Individuelle Rechtsdurchsetzung auf der Grundlage der Handelshemmnis-Verordnung — 853
1.	Ratio und historische Entwicklung — 853
2.	Regelungsinhalt — 855
3.	Ausblick — 858
II.	Individualrechtsschutz durch die Judikative — 858
1.	Zulässigkeit von Klagen nach Art 263 Abs 4 AEUV — 859
2.	Gerichtliche Kontroldichte — 861
3.	Rechtsschutz vor Gerichten der Mitgliedstaaten — 862

**§ 16**

**Streitbeilegung durch Schiedsgerichte im internationalen privaten  
Wirtschaftsrecht — 863**

- A. Allgemeines — 863
- B. Internationale Wirtschaftsschiedsgerichtsbarkeit — 867
  - I. Schiedsgerichtsbarkeit – was ist das? — 867
  - II. Motive für den Abschluss einer Schiedsvereinbarung — 868
    - 1. Internationalität der Schiedsgerichtsbarkeit — 868
    - 2. Primat der Parteidisposition — 871
    - 3. Schiedsgerichtliches Verfahrensermessen — 872
    - 4. Freie Auswahl der Schiedsrichter — 873
    - 5. Vertraulichkeit — 873
    - 6. Weltweite Anerkennung und Vollstreckung — 874
    - 7. Zeit und Kosten — 875
  - III. Akteure — 875
    - 1. Parteien — 875
    - 2. Schiedsgericht — 876
    - 3. Schiedsinstitutionen — 877
    - 4. Vereinte Nationen — 879
    - 5. Europäische Union — 880
    - 6. Staaten — 881

**§ 17**

**Streitbeilegung in der Welthandelsorganisation — 886**

- A. Einleitende Bemerkungen — 888
- B. Allgemeine Grundzüge des WTO-Streitbeilegungsverfahrens — 889
  - I. Grundgedanken der WTO-Streitbeilegung — 889
  - II. Rechtsquellen und Zuständigkeit — 890
  - III. Organe — 891
  - IV. Allgemeine Bestimmungen — 892
    - 1. Zweck und Aufgabe des DSU-Systems — 892
    - 2. Verfahrensbeteiligte — 893
    - 3. Klagetypen — 893
    - 4. Rechtsmittel — 894
    - 5. Methoden der Streitbeilegung — 895
    - 6. Auslegungsregeln — 895
    - 7. Beweiswürdigung, Beweisaufnahme, Beweislast — 896
    - 8. Fristen — 897
    - 9. Panel Schlussbericht — 898
- C. Abschnitte des DSU-Verfahrens — 899
  - I. Konsultationen — 900
  - II. Das Panelverfahren — 901
    - 1. Einsetzung und Mandat — 901
    - 2. Zusammensetzung — 903

3.	Funktion — 904
4.	Verfahrensablauf — 905
a)	Zeitplan — 905
b)	Parteienvorbringen — 905
c)	Auskunftsrecht — 907
d)	Amicus curiae-Schriften — 907
e)	Rechtsbeistand — 908
f)	Zwischenprüfung — 908
g)	Annahme des Panel-Berichts durch das DSB — 909
III.	Das Berufungsverfahren — 909
1.	Berufungsorgan (AB) — 909
a)	Gründung, Rechtsquellen, Zusammensetzung — 909
b)	Organisationsstruktur, Entscheidungsfindung, Mandat — 910
2.	Allgemeine Bestimmungen — 911
a)	Vertraulichkeit — 911
b)	Amicus curiae-Schriften — 911
3.	Verfahrensablauf — 912
a)	Zeitplan — 912
b)	Parteienvorbringen — 913
c)	Mündliche Verhandlungen — 913
d)	Rechtsbeistand — 914
e)	Beratungen, Beschlussfassung, Annahme des AB-Berichts — 914
4.	Implementierung, Überwachung, Durchsetzung — 914
a)	Unverzügliche Erfüllung — 914
b)	Bestimmung eines angemessenen Zeitraums — 915
(1)	Artikel 21 Absatz 3 DSU — 915
(2)	Schiedsgerichtsbarkeit, Zuständigkeit — 915
(3)	Faktoren zur Bestimmung des angemessenen Zeitraums — 916
5.	Streitbeilegung in der Implementierungsphase — 918
a)	Überwachung der Implementierung — 918
b)	Verfahren nach Artikel 21 Absatz 5 DSU („compliance“-Panel) — 918
(1)	Allgemeine Verfahrensfragen — 918
(2)	Problematisches Verhältnis: „Sequencing“ Art 21 Abs 5 und 22 Abs 2 DSU — 919
6.	Ausgleich und Aussetzung von Zugeständnissen — 920
a)	Ausgleich — 920
b)	Aussetzung von Zugeständnissen und anderen Verpflichtungen — 920
(1)	Allgemeine Bestimmungen — 920
(2)	Prinzipien und Verfahren — 921
(3)	Auslegung der Grundsätze des Artikel 22 DSU — 922
D.	Abschließende Bemerkungen — 924

**§ 18**

**Die Beilegung von Investitionsstreitigkeiten — 925**

- A. Einleitung — **926**
- B. Der innerstaatliche Rechtsweg im Gaststaat — **926**
- C. Andere nationale Gerichte — **927**
- D. Diplomatischer Schutz durch den Heimatstaat des Investors — **927**
- E. Zwischenstaatliche Streitbeilegung — **929**
- F. Investitionsschiedsgerichtsbarkeit zwischen Investoren und Staaten — **930**
  - I. Iran-US Claims Tribunal — **934**
  - II. Investitionsstreichbeilegung nach der ICSID-Konvention — **934**
  - III. Energiechartavertrag — **940**
  - IV. Investitionsstreichbeilegung gemäß NAFTA — **940**
- G. Rezente Probleme in der Investitionsschiedsgerichtsbarkeit — **941**
  - I. Fork in the Road-Klauseln und die Unterscheidung von „treaty claims“ und „contract claims“ — **941**
  - II. Parallelverfahren und widersprüchliche Schiedssprüche — **941**
  - III. Transparenz und Vertraulichkeit von Schiedsverfahren — **942**
  - IV. Die Relevanz von Meistbegünstigungsklauseln für Investitionsschiedsverfahren — **944**
  - V. Die Auslegung enger Streitbeilegungsklauseln — **945**
  - VI. Zugang zu Investitionsschiedsverfahren nur bei „rechtmäßigen“ Investitionen? — **945**

**Personen- und Sachregister — 947**

# Abkürzungsverzeichnis

a	auch
aA	andere Ansicht
AAA	American Arbitration Association
aaO	am angegebenen Ort
abgedr	abgedruckt
abl	ablehnend
ABl	Amtsblatt
Abs	Absatz
Abschn	Abschnitt
abw	abweichend
AcP	Archiv für civilistische Praxis
ADB	Asiatische Entwicklungsbank
ADR	Alternative Dispute Resolution
ADSp	Allgemeine deutsche Spediteursbedingungen
ADÜ	Antidumping-Übereinkommen
aE	am Ende
AEC	African Economic Community
AEMR	Allgemeine Erklärung der Menschenrechte
aF	alte Fassung
AfDB	Afrikanische Entwicklungsbank
AFDI	Annuaire Français de Droit International
AFESD	Arabischer Fonds für Wirtschaftliche und Soziale Entwicklung
AfP	Archiv für Presserecht
AfricanYIL	African Yearbook of International Law
AFTA	ASEAN Free Trade Area
AG	Die Aktiengesellschaft
AGB	Allgemeine Geschäftsbedingungen
AIDI	Annuaire de l'Institut de Droit International
AJCL	American Journal of Comparative Law
AJIL	American Journal of International Law
AKP-Staaten	afrikanische, karibische und pazifische Staaten
AktG	Aktiengesetz
allgem	allgemein
allg M	allgemeine Meinung
Alt	Alternative
aM	andere(r) Meinung
AMF	Arabischer Währungsfonds
AMRK	Amerikanische Menschenrechtskonvention
amtI Begr	amtliche Begründung
Änd	Änderung
Anh	Anhang
Anl	Anlage
Anm	Anmerkung
AnnIDI	Annuaire de l'Institut de Droit International
AnwBl	Anwaltsblatt
ao	außerordentlich
AoA	Agreement on Agriculture
AöR	Archiv des öffentlichen Rechts
APEC	Asia-Pacific Economic Cooperation

## **XXXVI** — Abkürzungsverzeichnis

App Body	Appellate Body
ARB	Assoziationsratsbeschluss
ArbR	Arbeitsrecht
arg	argumentum
ARO	Agreement on Rules of Origin
ARPS	Annual Review of Political Science
Art	Artikel
ASEAN	Association of South-East Asian Nations
ASIL Proc	Proceedings of the American Society of International Law
AT	Allgemeiner Teil
Aufl	Auflage
ausdr	ausdrücklich
ausf	ausführlich
Ausg	Ausgabe
AuslG	Ausländergesetz
AustralianYIL	Australian Yearbook of International Law
AVR	Archiv des Völkerrechts
AW-Prax	Außenwirtschaftliche Praxis – Zeitschrift für Außenwirtschaft in Recht und Praxis
AWD	Außenwirtschaftsdienst des Betriebs-Beraters
AWG	Außenwirtschaftsgesetz
AWR	Außenwirtschaftsrecht
AWV	Außenwirtschaftsverordnung
Az	Aktenzeichen
b	bei
BADEA	Arabische Bank für Wirtschaftliche Entwicklung in Afrika
BaFin	Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht
BAG	Bundesarbeitsgericht
BAnz	Bundesanzeiger
BauGB	Baugesetzbuch
BayVBl	Bayerische Verwaltungsblätter
BayVGH	Bayerischer Verfassungsgerichtshof
BB	Der Betriebs-Berater
BBankG	Gesetz über die Deutsche Bundesbank
BCBS	Basel Committee on Banking Supervision
Bd	Band
Bde	Bände
Bearb	Bearbeiter
Begr	Begründung
begr	begründet
Beil	Beilage
Bek	Bekanntmachung
Bekl	Beklagte(r)
Bem	Bemerkung
ber	berichtet
BerDGVR	Berichte der Deutschen Gesellschaft für Völkerrecht
Berkeley Bus LJ	Berkeley Business Law Journal
bes	besonders, besondere
betr	betreffend
BetrVG	Betriebsverfassungsgesetz

Bf	Beschwerdeführer(in)
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BGBL	Bundesgesetzblatt
BGH	Bundesgerichtshof
BIAC	Business and Industry Advisory Committee
BImSchG	Bundes-Immissionsschutzgesetz
BIP	Bruttoinlandsprodukt
bish	bisher(ige)
BIT	Bilateral Investment Treaty
BIZ	Bank für Internationalen Zahlungsausgleich
BKartA	Bundeskartellamt
BKR	Zeitschrift für Bank- und Kapitalmarktrecht
BMWi	Bundesministerium für Wirtschaft
BNetzA	Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen
BOAD	Westafrikanische Entwicklungsbank
BR-Drs	Bundesrats-Drucksache
BRat	Bundesrat
BReg	Bundesregierung
Brooklyn JIL	Brooklyn Journal of International Law
BS	Beamtenstatut
BSHG	Bundessozialhilfegesetz
Bsp	Beispiel
bspw	beispielsweise
BSTDB	Handels- und Entwicklungsbank des Schwarzen Meeres
BTStenBer	Stenographische Berichte des Bundestages
BT-Drs	Bundestagsdrucksache
Buchst	Buchstabe
BullBreg	Bulletin des Presse- und Informationsamtes der Bundesregierung
BullEG	Bulletin der Europäischen Gemeinschaft
BullEU	Bulletin der Europäischen Union
BVerfG	Bundesverfassungsgericht
BVerfGE	Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts
BVerwG	Bundesverwaltungsgericht
BVerwGE	Entscheidungen des Bundesverwaltungsgerichts
BYIL	The British Year Book of International Law
bzgl	bezüglich
bzw	beziehungsweise
ca	circa
CAFTA	Zentralamerikanisches Freihandelsabkommen
CAK	Codex Alimentarius Kommission
CarDB	Karibische Entwicklungsbank
CDE	Cahiers de droit européen
CEMT	Europäische Verkehrsministerkonferenz
CEN	Comité Européen de Normalisation
CENELEC	Comité Européen de Normalisation Electrotechnique
CEPT	Conférence Européenne des Administrations des Postes et des Télécommunications
CERP	Comité Européen de Réglementation Postale
CFC	Common Fund for Commodities
Chicago JIL	Chicago Journal of International Law

## **XXXVIII** — Abkürzungsverzeichnis

Chinese JIL	Chinese Journal of International Law
CIM	Abkommen zum internationalen Eisenbahngüterverkehr
CISG	Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den Internationalen Warenkauf
CMI	Comité Maritime International
CMNI	Vertrag über die Güterbeförderung in der Binnenschifffahrt
CMLR	Common Market Law Reports
CMLRev	Common Market Law Review
CMR	Übereinkommen über den Beförderungsvertrag im internationalen Straßengüterverkehr
CoCom	Coordinating Committee for East West Trade Policy
Colum J	
Transnat'l L	Columbia Journal of Transnational Law
Columbia LR	Columbia Law Review
COMESA	Common Market for Eastern and Southern Africa
Cornell ILJ	Cornell International Law Journal
COTIF	Übereinkommen über den internationalen Eisenbahntransport
CPA	Coalition Provisional Authority
CPAR	Country Procurement Assessment Reports
CR	Computer und Recht
CRTA	Committee on Regional Trade Agreements
CTS	Consolidated Treaty Series
CVA	Customs Valuation Agreement
CYIL	Canadian Yearbook of International Law
DAS	Deutscher Ausschuss für Schiedsgerichtswesen
DB	Der Betrieb
DDR	Deutsche Demokratische Republik
dens	denselben
ders	derselbe
dgg	dagegen
dgl	dergleichen
DGVR	Deutsche Gesellschaft für Völkerrecht
dh	das heißt
DIAC	Draft International Antitrust Code
dies	dieselbe(n)
diff	differenzierend
DIN	Deutsches Institut für Normung e.V.
DIS	Deutsche Institution für Schiedsgerichtsbarkeit
Diss	Dissertation
DJT	Deutscher Juristen Tag
DoC	Department of Commerce
Dok	Dokument
DÖV	Die Öffentliche Verwaltung
DPMA	Deutsches Patent- und Markenamt
DR	Décisions et Rapports der Europäischen Kommission für Menschenrechte
Drs	Drucksache
DSB	Dispute Settlement Body
DSU	Dispute Settlement Understanding
dt	deutsch
DuD	Datenschutz und Datensicherheit

DV	Die Verwaltung
DVBl	Deutsches Verwaltungsblatt
E	Entscheidung
EA	Europa-Archiv
EADB	Ostafrikanische Entwicklungsbank
EAG	Europäische Atomgemeinschaft
EAGV	Vertrag zur Gründung der Europäischen Atomgemeinschaft
ebd	ebenda
EBOLR	European Business Organization Law Review
EBWE	Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung
EC	European Community
ECHR	European Court of Human Rights
ECLR	European Competition Law Review
ECOSOC	Economic and Social Council
ECOWAS	Economic Community of West African States
ed(s)	editor(s)/edition
EEA	Einheitliche Europäische Akte
EEC	Electronic Communications Committee
EFTA	European Free Trade Association
EG	Europäische Gemeinschaft(en)
EGBGB	Einführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuch
EGKSV	Vertrag über die Gründung der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl
EGMR	Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte
EG-VO	EG-Verordnung
ehem	ehemalig
EHRLR	European Human Rights Law Review
EIB	Europäische Investitionsbank
Einf	Einführung
Einl	Einleitung
EJIL	European Journal of International Law
ELJ	European Law Journal
ELQ	Ecology Law Quarterly
ELR	European Law Reporter
ELRev	European Law Review
EMRK	Europäische Menschenrechtskonvention
endg	endgültig
engl	englisch
entspr	entsprechend
Entw	Entwurf
EP	Europäisches Parlament
EPIL	Encyclopedia of Public International Law
EPL	European Public Law
EPÜ	Europäisches Patentübereinkommen
ErgBd	Ergänzungsband
Erl	Erläuterung(en)
ES	Entscheidungssammlung
ESC	Europäische Sozialcharta
EstG	Einkommensteuergesetz
ESZB	Europäisches System der Zentralbanken
etc	et cetera

## **XL** — Abkürzungsverzeichnis

ETI	Ethical Trading Initiative
ETS	European Treaty Series
ETSI	European Telecommunications Standards Institute
EU	Europäische Union
EuG	Gericht 1. Instanz
EuGH	Gerichtshof der Europäischen Gemeinschaften
EuGRZ	Europäische Grundrechte-Zeitschrift
EuGVÜ	Übereinkommen über die gerichtliche Zuständigkeit und die Vollstreckung gerichtlicher Entscheidungen in Zivil- und Handelssachen
EuKMR	Europäische Kommission für Menschenrechte
EuR	Europarecht (Zeitschrift)
EURATOM	Europäische Atomgemeinschaft
europ	europäisch
EU	Europäische Union
EuZ	Zeitschrift für Europarecht
EuZW	Europäische Zeitschrift für Wirtschaftsrecht
evtł	eventuell
EWA	Europäisches Währungsabkommen
EWG	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
EWGV	Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft
EWR	Europäischer Wirtschaftsraum
EWS	Europäisches Wirtschafts- und Steuerrecht
EZB	Europäische Zentralbank
EZU	Europäische Zahlungsunion
f, ff	folgende
FAO	Food and Agriculture Organization of the United Nations
FAZ	Frankfurter Allgemeine Zeitung
FDI	Foreign Direct Investment
FG	Festgabe
FIATA	International Federation of Freight Forwarders Associations
FKVO	Fusionskontrollverordnung
FLA	Fair Labor Association
Fn	Fußnote
Fordham ILJ	Fordham International Law Journal
franz	französisch
FS	Festschrift
FSC	Forest Stewardship Council
FTA	Free Trade Agreement
FW	Die Friedenswarte
FYIL	Finnish Yearbook of International Law
GA	Generalanwalt
GAB	General Agreement to Borrow
GAOR	Official Records of the General Assembly
GAP	Gemeinsame Agrarpolitik
GASP	Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik
GATS	General Agreement on Trade in Services
GATT	General Agreement on Tariffs and Trade
GBI	Gesetzblatt
GC	United Nations Global Compact

geänd	geändert
gem	gemäß
Ges	Gesetz
GG	Grundgesetz
ggf	gegebenenfalls
GGVO	Gemeinschaftsgeschmacksmusterverordnung
glA	gleicher Ansicht
GLJ	German Law Journal
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbHR	GmbH Rundschau
GMVO	Gemeinschaftsmarkenverordnung
GO	Geschäftsordnung
GPA	Government Procurement Agreement
GPÜ	Gemeinschaftspatentübereinkommen
GRCh	Grundrechte-Charta
GRI	Global Reporting Initiative
grundl	grundlegend
GRUR Int	Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht, Internationaler Teil
GS	Gedächtnisschrift
GSP	General System of Preferences
GVBl	Gesetz- und Verordnungsblatt
GVG	Gerichtsverfassungsgesetz
GWB	Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen
GYIL	German Yearbook of International Law
hA	herrschende Ansicht
HABM	Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt
Halbbd	Halbband
Halbs	Halbsatz
Harvard ILJ	Harvard International Law Journal
Hdb	Handbuch
HdBEUWirtschR	Handbuch für Europäisches Wirtschaftsrecht
HdbStR	Handbuch des Staatsrechts
HDSW	Handwörterbuch der Sozialwissenschaften
Hervorh	Hervorhebung
HGB	Handelsgesetzbuch
Hinw	Hinweis
hL	herrschende Lehre
hM	herrschende Meinung
HMA	Haager Musterabkommen
HRLJ	Human Rights Law Journal
HRQ	Human Rights Quarterly
Hrsg	Herausgeber
hrsg	herausgegeben
HYIL	Hague Yearbook of International Law
i Allg	im Allgemeinen
i Erg	im Ergebnis
i Üb	im Übrigen
IADB	Inter-amerikanische Entwicklungsbank
IAEA	International Atomic Energy Agency

IAIGC	Inter-Arabische Investionsgarantiecorporation
IAIS	International Association of Insurance Supervisors
IASB	International Accounting Standards Board
IASC	International Accounting Standards Committee
IATA	International Air Transport Association
ibid	ebenda
IBRD	International Bank for Reconstruction and Development
ICANN	Internet Corporation for Assigned Names and Numbers
ICAO	International Civil Aviation Organization
ICC	International Chamber of Commerce
ICCO	International Cacao Organization
ICDR	International Center for Dispute Resolution
ICJ	International Court of Justice
ICLQ	The International and Comparative Law Quarterly
ICN	International Competition Network
ICO	International Coffee Organization
ICPAC	International Competition Policy Advisory Committee
ICSID	International Centre for the Settlement of Investment Disputes
IDA	International Development Association
idF	in der Fassung
idR	in der Regel
idS	in diesem Sinne
iE	im Erscheinen
IEC	International Electrotechnical Commission
IEO	Independent Evaluation Office
ieS	im engeren Sinne
IFAC	International Federation of Accountants
IFAD	International Fund for Agricultural Development
IFC	International Finance Corporation
IFI	Internationale Finanzinstitution
IFRS	International Financial Reporting Standards
IGF	Internet Governance Forum
IGH	Internationaler Gerichtshof
iHv	in Höhe von
IJGLS	Indiana Journal of Global Legal Studies
ILA	International Law Association
ILC	International Law Commission
ILJ	International Law Journal
ILM	International Legal Materials
ILO	International Labour Organization
ILR	International Law Reports
IMF	International Monetary Fund
IMO	International Maritime Organization
IMSO	International Mobile Satellite Organization
INCOTERMS	International Commercial Terms
inkl	inklusive
insb	insbesondere
insg	insgesamt
Int	International
INTELSAT	International Telecommunications Satellite Organization
IntGesR	Internationales Gesellschaftsrecht

IO	International Organization (Zeitschrift)
IOE	International Organisation of Employers
IOSCO	International Organisation of Securities Commissions
IPbürgR	Internationaler Pakt über bürgerliche und politische Rechte
IPR	Internationales Privatrecht
IPrax	Praxis des Internationalen Privat- und Verfahrensrechts
IPwirtR	Internationaler Pakt über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte
IRU	International Road Union
iS(v)	im Sinne (von)
iSd	im Sinne des/der
ISDA	International Swap and Derivatives Association
IsDB	Islamische Entwicklungsbank
iSe	im Sinne einer/eines
ISO	International Standardization Organization
ITO	International Trade Organization
ITSO	International Telecommunications Satellite Organization
ITU	International Telecommunication Union
iVm	in Verbindung mit
iVz	im Verhältnis zu
IWF	Internationaler Währungsfonds
IWR	Internationales Wirtschaftsrecht
iwS	im weiteren Sinne
IZVR	Internationales Zivilverfahrensrecht
iZw	im Zweifel
JA	Juristische Arbeitsblätter
Jb	Jahrbuch
JBl	Juristische Blätter
JCMS	Journal of Common Market Studies
JD <small>I</small>	Journal du Droit International
jew	jeweils
Jg	Jahrgang
JIEL	Journal of International Economic Law
JIR	Jahrbuch für Internationales Recht (jetzt GYIL)
JÖR	Jahrbuch des öffentlichen Rechts der Gegenwart
JTDE	Journal des Tribunaux – Droit européen
JURA	Juristische Ausbildung
JuS	Juristische Schulung
JWT	Journal of World Trade
JWTL	Journal of World Trade Law
JZ	JuristenZeitung
K&R	Kommunikation & Recht
Kap	Kapitel
Kfz	Kraftfahrzeug
KG	Kommanditgesellschaft/Kammergericht
KJ	Kritische Justiz
Kl	Kläger(in)
KOM	Europäische Kommission/Kommissionsdokument
Komm	Kommentar
KonsG	Konsulargesetz

krit	kritisch
KritV	Kritische Vierteljahresschrift für Gesetzgebung und Rechtswissenschaft
KSZE	Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa
LCIA	London Court of International Arbitration
LDC	least developed country
Leiden JIL	Leiden Journal of International Law
lfd	laufend
Lfg	Lieferung
LG	Landgericht
LGBL	Landesgesetzblatt
LIEI	Legal Issues of Economic Integration
lit	Buchstabe (littera)
Lit	Literatur
LJ	Law Journal
LNTS	League of Nations Treaty Series
Losebl	Loseblattsammlung
LR	Law Review
LS	Leitsatz
lt	laut
LUA	Lissabonner Ursprungsabkommen
LV	Literaturverzeichnis
m	mit
m Anm	mit Anmerkung
m Hinw	mit Hinweis(en)
m krit Anm	mit kritischen Anmerkungen
m zust Anm	mit zustimmender Anmerkung
Maastr JECL	Maastricht Journal of European and Comparative Law
MAI	Multilateral Agreement on Investment
maW	mit anderen Worten
MDR	Monatsschrift für Deutsches Recht
mE	meines Erachtens
MERCOSUR	Mercado Común del Sur
MFN	Most-Favoured-Nation
MHA	Madrid Herkunftsabkommen
Michigan JIL	Michigan Journal of International Law
MiFID	Richtlinie über Märkte für Finanzinstrumente
MIGA	Multilateral Investment Guarantee Agency
Min	Ministerium
Minnesota JIL	Minnesota Journal of International Law
Mio	Million(en)
Mitw	Mitwirkung
MJGT	Minnesota Journal of Global Trade
MJIEL	Manchester Journal of International Economic Law
MK	Ministerkomitee
MLR	Modern Law Review
MMA	Madrid Markenabkommen
MMR	MultiMedia und Recht
MPYUNL	Max Planck Yearbook of United Nations Law
MRA	Mutual Recognition Agreement

Mrd	Milliarde(n)
MSC	Marine Stewardship Council
Münch Komm	Münchner Kommentar
mwN	mit weiteren Nachweisen
NAB	New Arrangements to Borrow
Nachw	Nachweis(e)
NAFTA	North American Free Trade Agreement
NdsVBl	Niedersächsische Verwaltungsblätter
nF	neue Fassung
NF	Neue Folge
NGO	Non-Governmental Organization
NIB	Nordische Entwicklungsbank
NILR	Netherlands International Law Review
NJ	Neue Justiz
NJW	Neue Juristische Wochenschrift
No/no	number/numéro
Nordic JIL	Nordic Journal of International Law
NordÖR	Zeitschrift für öffentliches Recht in Norddeutschland
Nov	Novelle
Nr(n)	Nummer(n)
NT	National Treatment
NuR	Natur und Recht
NVwZ	Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht
NYIL	Netherlands Yearbook of International Law
NZA	Neue Zeitschrift für Arbeits- und Sozialrecht
o	oben
O	Ordnung
oa	oben angegeben
öä	oder ähnlich
OAS	Organization of American States
OAU	Organization of African Unity
ODA	official development assistance
OECD	Organisation for Economic Cooperation and Development
OECD-DAC	Development Assistance Committee of the OECD
OECC	Organisation für Europäische Wirtschaftliche Zusammenarbeit
ÖZöRV	Österreichische Zeitschrift für öffentliches Recht und Völkerrecht
ÖZW	Österreichische Zeitschrift für Wirtschaftsrecht
OFID	OPEC Fonds für Internationale Entwicklung
og	oben genannt
oj	ohne Jahr
OLG	Oberlandesgericht
OMT	World Tourism Organization
OPEC	Organization of Petroleum Exporting Countries
OR	Official Records
OSZE	Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa
OTIF	Organisation für den internationalen Eisenbahnverkehr
oV	ohne Verfasser
OVG	Oberverwaltungsgericht

para	paragraph (Absatz)
PCIJ	Permanent Court of International Justice
PCT	Patent Cooperation Treaty
PLT	Patent Law Treaty
PPLR	Public Procurement Law Review
PPMs	process and production measures
Prot	Protokoll
PSI	Agreement on Pre shipment Inspection
PVS	Politische Vierteljahresschrift
PVÜ	Pariser Verbandsübereinkommen
r'kr	rechtskräftig
RA	Rom-Abkommen
RabelsZ	Rabels Zeitschrift für ausländisches und internationales Privatrecht
RBDI	Revue Belge de Droit International
RBÜ	Revidierte Berner Übereinkunft
RdA	Recht der Arbeit
RdC	Recueil des Cours de l'Académie de Droit International
RdE	Recht der Energiewirtschaft
RdErl	Runderlass
RDI	Revue de Droit International, des Sciences Diplomatique, Politiques et Sociales
Rdschr	Rundschreiben
Reg	Regierung
RegE	Regierungsentwurf
Rep	Report(s)
Res	Resolution
Rev	Review
Rez	Rezension
RGBI	Reichsgesetzblatt
RGDIP	Revue Générale de Droit International Public
RGW	Rat für gegenseitige Wirtschaftshilfe
RIA	Regional Integration Agreement
RIAA	Report of International Arbitration Awards
RIW	Recht der internationalen Wirtschaft
RL	Richtlinie
RMC	Revue du Marché Commun
Rn	Randnummer
RP	Reference Paper
Rs	Rechtssache
Rspr	Rechtsprechung
RTA	Regional Trade Agreement
RUDH	Revue Universelle des Droits de l'Homme
s	siehe
S	Seite, Satz
s a	siehe auch
s o	siehe oben
s u	siehe unten
SAARC	South Asian Association for Regional Cooperation
SACU	Southern African Customs Union
SC	Security Council

SCM	Agreement on Subsidies and Countervailing Measures
SDR	Special Drawing Rights
sec	section (Paragraph)
sep op	separate opinion
ser/sér	series/série
SGb	Sozialgerichtsbarkeit
SGB	Sozialgesetzbuch
SJIR	Schweizerisches Jahrbuch für Internationales Recht
Slg	Sammlung
sog	so genannt(e)
Sp	Spalte
SPS	Übereinkommen über die Anwendung gesundheitspolizeilicher und pflanzenschutzrechtlicher Maßnahmen
SR	Sicherheitsrat
SRÜ	Seerechtsübereinkommen
st	ständige
StGB	Strafgesetzbuch
StIGH	Ständiger Internationaler Gerichtshof
StISchH	Ständiger Internationaler Schiedshof
str	strittig
stRspr	ständige Rechtsprechung
StuB	Steuern und Bilanzen
StuW	Steuer und Wirtschaft
Suppl	Supplement
SZ	Süddeutsche Zeitung
SZIER	Schweizerische Zeitschrift für internationales und europäisches Recht
SZR	Sonderziehungsrechte
TBT	Übereinkommen über technische Handelshemmnisse
teilw	teilweise
Texas ILJ	Texas International Law Journal
TKG	Telekommunikationsgesetz
TLT	Trademark Law Treaty
TPRM	Trade Policy Review Mechanism
TRIMs	Agreement on Trade-Related Investment Measures
TRIPS	Agreement on Trade-Related Aspects of Intellectual Property Rights
TRT	Trademark Registration Treaty
TUAC	Trade Union Advisory Committee
Tz	Textziffer
u	unten
ua	unter anderem/und andere
uä	und ähnliche
UAbS	Unterabsatz
UDRP	Uniform Dispute Resolution Policy
ÜMS	Übereinkommen über Schutzmaßnahmen
umstr	umstritten
UN	United Nations
UN Doc	Dokumente der Vereinten Nationen
UN GA	United Nations General Assembly
UNCDF	United Nations Capital Development Fund

## **XLVIII** — Abkürzungsverzeichnis

UNCED	United Nations Conference on Environment and Development
UNCIO	United Nations Conference on International Organization
UNCITRAL	United Nations Commission on International Trade Law
UNCLOS	United Nations Conference on the Law of the Sea
UNCTAD	United Nations Conference on Trade and Development
UNDG	United Nations Development Group
UNDP	United Nations Development Programme
UNEP	United Nations Environment Programme
UNESCO	United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization
UNIDO	United Nations Industrial Development Organization
UNIDROIT	International Institute for the Unification of Private Law
UNITAR	United Nations Institute for Training and Research
UNO	United Nations Organization
UNST/LEG/SER	United Nations Legislative Series
UNYB	Yearbook of the United Nations
UNTS	United Nations Treaty Series
unv	unveröffentlicht
unzutr	unzutreffend
UPU	Universal Postal Union
Urt	Urteil
U.S.C.	United States Code
USTR	United States Trade Representative
usw	und so weiter
UTR	Jahrbuch des Umwelt- und Technikrechts
uU	unter Umständen
UWG	Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb
v	vom/von
VA	Verwaltungsakt
Vanderbilt J	Vanderbilt Journal of Transnational Law
Transnat'l L	
VBS	Völkerbundssatzung
Verb	Verbindung
Verf	Verfassung
Vers	Versicherung
VG	Verwaltungsgericht
VGH	Verwaltungsgerichtshof
vgl	vergleiche
vH	von Hundert
Virginia JIL	Virginia Journal of International Law
VN	Vereinte Nationen (Zeitschrift)
VO	Verordnung
Vol	Volume
Voraufl	Vorauflage
Vorb	Vorbemerkung
VRÜ	Verfassung und Recht in Übersee
VVDStRL	Veröffentlichungen der Vereinigung der Deutschen Staatsrechtslehrer
VVKÜ	Übereinkommen über Kontrollen vor dem Versand
VwGO	Verwaltungsgerichtsordnung
VwVfG	Verwaltungsverfahrensgesetz

WB	Weltbank
WCO	World Customs Organization
WCT	WIPO-Copyright-Treaty
WFC	World Food Council
WFP	World Food Programme
WHO	World Health Organization
WIPO	World Intellectual Property Organization
wiss	wissenschaftlich
WLAN	Wireless Local Area Network
WM	Wertpapier-Mitteilungen – Zeitschrift für Wirtschafts- und Bankrecht
wN	weitere Nachweise
WpHG	Wertpapierhandelsgesetz
WpPG	Wertpapierprospektgesetz
WPPT	WIPO-Performances and Photographs Treaty
WpÜG	Wertpapiererwerbs- und Übernahmegesetz
WPV	Weltpostvertrag
WRC	World Radio Conference
WSR	Wirtschafts- und Sozialrat
WTO	World Trade Organization
WTR	World Trade Review
WUA	Welturheberrechtsabkommen
WuB	Entscheidungssammlung zum Wirtschafts- und Bankrecht
WÜK	Wiener Übereinkommen über konsularische Beziehungen
WuW	Wirtschaft und Wettbewerb
WVRK	Wiener Vertragsrechtskonvention
Yale JIL	Yale Journal of International Law
Yale LJ	Yale Law Journal
YBILC	Yearbook of the International Law Commission
YEL	Yearbook of European Law
YIEL	Yearbook of International Environmental Law
z	zum
ZaöRV	Zeitschrift für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht
ZAR	Zeitschrift für Ausländerrecht und Ausländerpolitik
zB	zum Beispiel
ZBB	Zeitschrift für Bankrecht und Bankwirtschaft
ZEuP	Zeitschrift für europäisches Privatrecht
ZEuS	Zeitschrift für Europarechtliche Studien
ZfA	Zeitschrift für Arbeitsrecht
ZfBR	Zeitschrift für deutsches und internationales Baurecht
Zfp	Zeitschrift für Politik
ZFVR	Zeitschrift für Völkerrecht
ZFW	Zeitschrift für Wasserrecht
ZFZ	Zeitschrift für Zölle und Verbrauchssteuern
ZG	Zeitschrift für Gesetzgebung
ZGR	Zeitschrift für Unternehmens- und Gesellschaftsrecht
ZHR	Zeitschrift für das gesamte Handelsrecht und Wirtschaftsrecht
ZIAS	Zeitschrift für ausländisches und internationales Arbeits- und Sozialrecht
Ziff	Ziffer
ZIP	Zeitschrift für Wirtschaftsrecht

## L — Abkürzungsverzeichnis

zit	zitiert
ZK	Zollkodex
ZLR	Zeitschrift für das gesamte Lebensmittelrecht
ZLW	Zeitschrift für Luft- und Weltraumrecht
ZP	Zusatzprotokoll
ZPO	Civilprozeßordnung
ZRP	Zeitschrift für Rechtspolitik
ZSR	Zeitschrift für schweizerisches Recht
zT	zum Teil
ZUM	Zeitschrift für Urheber und Medienrecht
ZUR	Zeitschrift für Umweltrecht
zust	zustimmend
zutr	zutreffend
zVb	zur Veröffentlichung bestimmt
ZVB	Zeitschrift für Vergaberecht und Beschaffungspraxis
ZVglRWiss	Zeitschrift für Vergleichende Rechtswissenschaft
zZ	zur Zeit